

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

285 (5.12.1911)

Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 A.
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Postgeld.
Eingangsgebühr: Die viergespaltene Seite
der deren Raum 3 A, Restamezelle 20 A.

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dugg,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 285.

Dienstag den 5. Dezember 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

♫ Durlach, 4. Dez. Der Frauenverein feierte heute das Geburtsfest seiner hohen Protektorin, der Großherzogin Luise, und verband damit die Ueberreichung von Ehrengaben an Dienstboten, welche mindestens 5 Jahre in derselben Familie gedient und sich durch Treue, Fleiß und sittliches Wohlverhalten ausgezeichnet hatten. Im Rathhauseaal versammelten sich um 3 Uhr nachmittags eine größere Anzahl Mitglieder des Frauenvereins mit dem Vorstand, ferner der Sr. Herr Amtsvorstand, der Sr. Herr Bezirksarzt, ein Vertreter des Gemeinderats, die Herren Geistlichen, sowie die zu Dekorierenden und deren Dienstherrschaften. Nachdem die Präsidentin in kurzer Ansprache auf die Bedeutung der zu verteilenden Ehrengaben hingewiesen und die seit dem Jahre 1902 verliehenen Auszeichnungen aufgezählt hatte, erfolgte die Ueberreichung der Prämien, bestehend in 3 silbernen Brochen mit dem Bild S. K. H. der Großherzogin Luise, und 2 Bildern S. K. H. des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Hilda in schönem Rahmen. Die Dienstboten, welche diese Auszeichnungen erhielten, waren: Katharina Dehm, Katharina Wohlschlegel, Luise Karoline Gilling, Katharina Wagner, Wilhelmine Wiest. Herr Stadtpfarrer Wolfhard gedachte in warm empfundenen Worten der hohen Protektorin, deren Treue und edle Hingabe er als leuchtendes Beispiel rühmend hervorhob und schloß mit einem begeisterten Hoch auf die edle Frau. Sodann erfolgte durch den Sr. Bezirksarzt Herrn Medizinalrat Dr. Geyr mit lobenden, anerkennden Worten die Ueberreichung einer silbernen Ehrenmedaille an die Hebamme Frau Richter, womit S. K. H. Großherzogin Luise dieselbe auszuzeichnen geruhte. Herr Direktor Eglansen, als Vertreter der Stadt, brachte den Jubilaren die Glückwünsche der Stadtverwaltung dar. Ein oemütliches Zusammensein im

Gasthaus zur Krone bildete den zweiten Teil des schönen Festes, zu dem sich die stattliche Anzahl von 75 Teilnehmerinnen eingefunden hatte. Frau Geh. Regierungsrat Turban gedachte in ergreifenden Worten der hohen Bedeutung des Tages und bat die Anwesenden, sich zu Ehren der hohen Protektorin von den Sigen zu erheben. Frau Medizinalrat Geyr widmete den beiden verstorbenen Vorstandsmitgliedern Frau Altfeitz und Fräulein Steinmetz einen herzlichen Nachruf und Frau Direktor Silber erfreute die Anwesenden durch ihren schönen Gesang. S. K. H. der Großherzogin Luise wurden die untertänigsten Glückwünsche der Versammlung in einem Telegramm übermittelt. Eine Verlosung von künstlerischen Handarbeiten, welche Frau Medizinalrat Geyr zum Besten der Krankenabteilung des Vereins veranstaltete, ergab den schönen Ertrag von 52 M. Die Bewirtung war, wie stets in der Krone, vorzüglich, und trennte man sich mit dem angenehmen Bewußtsein, einen schönen Nachmittag verlebt zu haben.

♫ Heidelberg, 4. Dez. Aus Anlaß des Geburtstages der Großherzogin Luise wurden dem Oberbürgermeister durch Vermittelung des vorsitzenden Beirats des Frauenvereins hier von einem ungenannt bleibenden Spender 2000 M mit der Bestimmung übergeben, daß dafür armen Volksschulkindern während der Wintermonate ein warmes Frühstück verabreicht werde. Der Stadtrat hat die hochherzige Schenkung unter dem Ausdruck des verbindlichsten Dankes angenommen.

♫ Heidelberg, 4. Dez. Auf dem Bahnhof des Heidelberger Vorortes Schlierbach wurden heute früh der 32jährigen ledigen Fabrikarbeiterin Kanzer aus Neckargemünd durch eigene Unvorsichtigkeit beide Beine abgefahren. Der Zustand der Verunglückten ist besorgniserregend.

♫ Heidelberg, 4. Dez. Wie die Heidelberger Sternwarte mitteilt, wurde in Rizza ein neuer Komet 12. Größe bei dem Stern Sigma im Bilde der Jungfrau entdeckt.

* Baden-Dos, 4. Dez. Das Luftschiff „Schwaben“ unternahm gestern seine letzte diesjährige Fahrt. Die nächsten Aufstiege werden voraussichtlich im Februar stattfinden.

* Donaueschingen, 4. Dez. Der Großherzog von Baden traf heute mittag 12 Uhr von Schloß Baden kommend in Begleitung des Ministers v. Bodman und des Geh. Rats Exzellenz v. Babo hier ein. Am Bahnhof hatten sich zur Begrüßung der Fürst zu Fürstenberg in Begleitung des Landeskommissars, des Oberamtmanns und des Bürgermeisters von Donaueschingen eingefunden. Beim Rathhause angekommen, begaben sich die Herrschaften auf die Terrasse, woselbst Bürgermeister Schön, umgeben von den Mitgliedern des Gemeinderats, die Festrede zur Einweihung des Rathhauses hielt, die in ein Hoch auf den Landesherrn ausklang. Der Großherzog feierte in seiner Erwiderung die Stadt Donaueschingen. Später fand im Schlosse Frühstückstafel zu 52 Bedecken statt. Während derselben wechselten der Großherzog und der Fürst zu Fürstenberg herzliche Trinkprüche. Die Rückreise des Großherzogs nach Karlsruhe erfolgte um 3,40 Uhr. Während der ganzen Feier war ein leichter Regen niedergegangen.

♫ Krozingen (Amt Staufen), 4. Dez. Die warme Quelle auf die man, wie wir meldeten, bei der Kalibohrungsstelle stieß, sprudelt noch unaufhörlich. Die Stärke beträgt 51 Sekundenliter. Im Durchmesser von 20—30 cm schießt das Wasser hoch heraus. An ein Weiterarbeiten an der Bohrungsstelle ist einstweilen nicht zu denken. Die dort beschäftigten Arbeiter leiten das Wasser in den Neumagen. Der Platz bietet ein merkwürdiges Bild, starker Dampf entsteigt dem Bohrturm. Das Wasser hat an der Bodenöffnung die enorme Temperatur von 40,5 Grad Celsius. In welcher Tiefe die Bohrungeen angelangt sind, kann nicht bestimmt gesagt werden. Vermutlich 7—800 m. Zu der erhobten Quelle schreibt Dr. Thüraß: „Die bei Krozingen vor

Ferulleton.

1) Nachdruck verboten.

Der verlorene Sohn.

Historische Original-Novelle von Carl Cassau.

Hat irgendwo ein Vögelein
Gebaut sein warmes Nest,
Der Stuck legt ein Ei hinein,
Wenn's Pärchen es verläßt.

Es war um die Frühstückszeit im Sommer des Jahres 1635 und die Sonne lag heiß auf der freundlichen Feste Uelßen, hinter deren hohen roten Mauern und Festungstürmen die grünen Wipfel uralter hoher Bäume hervorschauten, während das Band der blinkenden Elmena — jetzt Simenau — sich durch hübsche wohlgepflegte Gärten außerhalb der Festungsture und hart an der östlichen Stadtmauer hinzog, um den nicht weit entfernten Ofenstade — jetzt Oldenstadt — dem alten Kloster Uelßen, ehemals ein reicher Benediktinerstift, vom Herzog Ernst dem Bekennern aber reformiert und mit einem herzoglichen Amtmann besetzt, zuzufließen.

Jenes Kloster, de olde Stade, hatte Veranlassung zur Ansiedelung der neuen Stadt Löwenwort oder Löwentwort gegeben, die von Otto dem Großen sehr begünstigt, später eine ansehnliche Festung ward, deren Insassen auch

kampfbereit Recht und Freiheit zu bewahren wußten und der Stadt selbst den Namen Uelßen — jetzt Uelzen — beilegen, jenen Namen, den einst das Kloster getragen.

In dieser Zeit, wo der Haß zwischen der alten Mutterkirche und den reformierten Zweigen derselben zur hellen Rohe angefaßt war, wo der Glaubenshaß bereits im Verein mit der leidigen Politik des Auslandes, welcher die Schwächung des heiligen römischen Reiches deutscher Nation nur zu gelegen kam, den schrecklichen Bruderkrieg, einen der größten, längsten und verderblichsten, welchen je die Welt geschaut, siebzehn Jahre hindurch genährt hatte, galt die Festung Uelßen immerhin als ein wichtiger Punkt, der von Lüneburg aus den Weg zu den Bischofsitzen Verden und Bremen versperrte.

Herzog Ernst von Lüneburg war aber der Politik des Kaisers Ferdinandus Sekundus beigetreten, worüber der Ort viel von den Söldlingen aller Nationen gelitten, also daß nunmehr Se. Liebden den kampfsüchtigen Bürgern der Stadt hatten Weisung zukommen lassen, sich den Schweden und ihrer Verbündeten mit bewaffneter Faust zu erwehren.

Aber jetzt lag die Stadt friedlich im Sonnenschein da, und von dem geschäftigen Leben der Bürgersleute da drinnen, von Pantierung,

Handel und Wandel drang kaum ein Laut über die Stadtmauern in die stillen Gärten draußen, wie durch die hallenden Stadttore auf die Landstraße hinaus.

Ein Büchsenzug von der Stadt, an der tief ausgefahrenen Landstraße nach Lüneburg — Lüneburg — lag das Hochgericht vulgo Galgenberg genannt, auf dem Rad, Galgen und Scharfrichterblock sich unheimlich gegen den blauen Himmel abhoben. Nur einige Raben, welche krächzend davonsflogen, scheuchte der einsame Wanderer dort auf, als er die Straße entlang am Hochgericht schauernd vorüberschritt.

Jetzt stand er still und wuschte sich den Schweiß von der Stirn, die ein schwarzes Barett bedeckte.

Das Gesicht des jungen Mannes war schön und geistreich, die Augen dunkel und sinnend, aber auch ruhelos und voll Tücke, das Haar dicht, dunkel und lockig. Den schlanken Körper bekleidete ein dunkles Wamms und Oberkleid, schwarze enge Hose, schwarze Strümpfe und Schnallenschnabelschuh. Am Gürtel hing ein Schreibzeug und ein Dolch.

Sinnend schaute der Geselle, der ganz den Eindruck eines fahrenden Schülers machte, auf die freundlich vor ihm liegende Stadt und murmelte:

... Tagen erhobte Quelle ist von schwach kohlenäurem Mineralwasser, besitzt eine Temperatur von 40,5 Grad Celsius (nicht 60) und beträchtliche Wassermenge. Wie bei den meisten erhobten Quellen wird dieselbe jedoch wahrscheinlich in einigen Wochen bedeutend abnehmen. Auch die zuerst erhobte 31 Grad warme Quelle ging von 5 Sekundenlitern auf 1 zurück, wobei auch die Temperatur abnahm. Eine Bewertung der Quelle zu Badezwecken ist bei der wenig günstigen Lage des Orts nicht beabsichtigt."

Deutsches Reich.

* Berlin, 4. Dez. Der Reichstag nahm in seiner heutigen Sitzung das Gesetz über die Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Gesetzes betr. die militärische Strafrechtspflege in zweiter Lesung ohne Debatte an und erledigte eine Reihe Petitionen, Rechnungssachen und Etatübersichten. Das Haus ging dann zur zweiten Beratung des Gesetzes betr. Eisenbahnhauten im ostafrikanischen Schutzgebiet über. Die Sitzung mußte um 8 Uhr abgebrochen werden, da das Haus beschlußunfähig war. Nächste Sitzung Dienstag 10 Uhr: Petitionen, Rechnungssachen, kleine Vorlagen, Handelsverträge mit Japan und England, Hausarbeitergesetz, Gewerbeordnungs-Novelle, Hilfsklassen- und Privatbeamtenversicherung, Diamantenvorlage und Marokkodebatte.

* Berlin, 4. Dez. Die Prämie der Kgl. Preussischen Klassenlotterie von 300 000 Mark hat der Fleischermeister Albert Tieg aus dem Weidenweg gewonnen, der das ganze Los für sich allein spielte.

* Berlin, 5. Dez. Heute vormittag 10 Uhr werden zwischen den Vertretern der Berliner Metallindustriellen und des deutschen Metallarbeiterverbandes neue Einigungsverhandlungen beginnen, um die Zwistigkeiten in der Formierbranche auszugleichen.

* Leipzig, 4. Dez. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Tagelöhners Pöhlmann, der vom Schwurgericht in Frankfurt am Main am 17. Oktober wegen Raubmords, begangen im Dezember 1910 an dem Agenten Wiener, zum Tode verurteilt worden war.

* Leipzig, 4. Dez. Die nach dem Kasernenbrande des 106. Infanterie-Regiments vorläufig festgenommenen Kamerad-Untersoffiziere sind nach eingehender Vernehmung sämtlich entlassen worden. Der Brandschaden beträgt, soweit bisher festgestellt werden konnte, etwa 600 000 M. Die Entstehungsursache ist noch nicht ermittelt.

Oesterreichische Monarchie.

* Großwardein, 5. Dez. Feldmarschallleutnant Dietrich wurde gestern abend von einem anscheinend betrunkenen Arbeiter angerempelt. Nach kurzem Wortwechsel wies der Arbeiter mit grober Gewalt eine Art nach

dem Kopfe des Generals, traf aber glücklicherweise nicht. Der Attentäter wurde verhaftet.

Frankreich.

* Paris, 4. Dez. In der Sitzung der Deputiertenkammer brachte Maurice Long seinen Bericht ein, der der Kammer die Annahme des deutsch-französischen Vertrags empfiehlt.

* Paris, 5. Dez. Beim Einsturz eines Brückengerüstes am Bahnhof St. Lazare stürzten 6 Arbeiter 10 m hoch herab. Einer blieb mit zerschmetterten Gliedern tot liegen, die andern 5 wurden schwer verletzt.

Portugal.

* Lissabon, 5. Dez. Bei der Einfahrt eines Zuges in den Hauptbahnhof platzte der Kessel der Lokomotive. 16 Personen wurden schwer verletzt.

Rußland.

* Petersburg, 5. Dez. Das deutsche Missionshospital in Canton soll von den Revolutionären überfallen, ein Missionar getötet worden sein.

Sich.

* Schanghai, 5. Dez. Den deutschen Firmen ist eine anonyme Warnung zugegangen, die im Zusammenhang steht mit dem Vorschlage, die deutschen Kaufleute zu boykottieren, weil einige von ihnen die Kaiserlichen mit Munition unterstützt haben sollen. Die Angelegenheit wird untersucht und mit den Schuldigen wird kurzer Prozeß gemacht werden, gleichviel, ob Fremde oder Chinesen in Betracht kommen.

Italienisch-türkischer Krieg.

* Rom, 4. Dez. Die Zeitungen veröffentlichten ein Telegramm Giolittis an die Zeitung „Budapesti Napl“, in dem die Nachrichten Wiener Blätter über den Austritt Italiens aus dem Dreibund als vulgäre Erfindung bezeichnet werden.

Konstantinopel, 5. Dez. Vor Smyrna ist der Rheidialdampfer „Seidja“ auf eine von den Türken gelegte Mine gelaufen. Die Schraube versing sich in der Ankerkette der Mine und wurde so beschädigt, daß der Dampfer nach dem Hafen von Smyrna gebracht werden mußte. Die Mine explodierte nicht.

* Berlin, 5. Dez. Mahmud Muktar Pascha, ehemaliger Marineminister, einer der hervorragendsten Jungtürken, ist gestern in Berlin eingetroffen und hatte mit den Vertretern verschiedener Zeitungen eine Unterredung. Er sagte: die Nachrichten, die von meiner Mission erzählen, sind aus der Luft gegriffen. Ich bin gekommen, da zwei meiner näheren Verwandten hier krank liegen und operiert werden müssen. Von dem schließlichen Erfolg unserer Sache bin ich voll überzeugt. Der Krieg kann Jahre dauern, kann aber auch in einigen Monaten beendet sein. Wir werden kämpfen immerzu! Der Unterschied

die schönen, ebenmäßigen Züge des Gesichtes und den Glanz der großen blauen Augen verborg. Sie war hoch und schlank wie eine Tanne gewachsen und mit einem dunkelblauen aufgeschürzten Gewande bekleidet, unter dem ein schwarzes Untergewand sichtbar ward. An der linken Seite hing ein schwarzes Samttäschchen und ein Schlüsselbund.

Die Jungfrau hatte wohl einige Schritte gemacht, als eine behäbige Gestalt im dunklen Kamisol in der Tür des Sodeischen Hauses sichtbar ward und ihr nachrief:

„Zutta, willst Du in den Garten?“

„Jawohl, Vater, ich hole Bohnen zum Mittagsmahl!“

Er nickte.

„Ich schicke Dir Sabine nach,“ rief der Vater noch und verschwand in der Tür, denn es war heiß.

Zutta Sode schritt indes in den Schatten der anderen Häuserreihe hinüber und dort entlang bis zum Tore, unter dessen kühler Halle — beide Eisengatter waren aufgezogen — der Torwärter saß, ein alter Mann mit langem schneeweißen Haar. Er flocht zum Zeitvertreib Körbe aus langen, schwanken Weidenruten.

Neben ihm stand plaudernd ein Stadtknecht mit blanker Partisane im Lederfoller,

zwischen Italien und der Türkei ist der: die inneren Verhältnisse in der Türkei fordern die Fortsetzung des Krieges, die inneren Verhältnisse Italiens das Gegenteil. Was hält länger aus? Wir haben es aller Welt klar gemacht, daß die Türkei nicht mehr die Abdul Hamids ist; sondern ihr gezeigt, daß wir uns nichts mehr gefallen lassen.

Die Kandidaten für die Reichstagswahlen in Baden.

Die bisher aufgestellten Kandidaten in den badischen Wahlkreisen sind die folgenden:

1. Bezirk: Konstanz-Ueberlingen: Gärtnerbesitzer Schmid-Singen (natl.), Güterpediteur Drey-Radolfzell (Ztr.)

2. Bezirk: Bonndorf-Triberg: Dr. Herr. Rombach, Rechtsanwalt, Offenburg (natl.), Gutbesitzer Duffner-Furwangen (Ztr.), Arbeiterssekretär Marzloff-Freiburg (Soz.)

3. Bezirk: Waldshut-Neustadt: Reallehrer Moll-Schopfheim (natl.), Landgerichtsdirektor Birkenmeyer-Freiburg (Ztr.), Sattlermeister Müller-Schopfheim (Soz.)

4. Bezirk: Lörrach-Breisach: Kommerzienrat Dr. E. Blankenhorn-Müllheim (natl.), Schriftfeger Kösch-Lörrach (Soz.)

5. Bezirk: Freiburg-Waldkirch: Prof. Dr. v. Schütze-Garbernig (F. Vp.), Bäckermeister Hauser-Freiburg (Ztr.), Parteisekretär Engler-Freiburg (Soz.), Konjul Schinzinger, Major a. D. (Reichsp.)

6. Bezirk: Ettenheim-Kenzingen: Zigarrenfabrikant Himmelsbach in Seelbach (F. Vp.), Rechtsanwalt F. Henrich-Freiburg (Ztr.), Geschäftsführer Sauer-Karlruhe (Soz.)

7. Bezirk: Offenburg-Keßl.: Stadtrat Kösch-Karlruhe (natl.), Landwirt Schüler-Ebringen (Ztr.), Stadtrat Münch-Offenburg (Soz.)

8. Bezirk: Achern-Rastatt: Prälat Dr. Lender-Sackbach (Ztr.), Apotheker Luz-Baden-Baden (Soz.)

9. Bezirk: Ettlingen-Durlach-Pforzheim: Fabrikant A. Wittum-Pforzheim (natl.), Parteisekretär Trinks-Karlruhe (Soz.)

10. Bezirk: Karlsruhe-Bruchsal: Rechtsanwalt Stadtrat Dr. Ludwig Haas-Karlruhe (F. Vp.), Buchdruckereibesitzer Ad. Geck-Offenburg (Soz.), Fehr v. Gemmingen, Kreisdirektor in Straßburg i. E. (Reichsp.)

11. Bezirk: Mannheim-Weinheim: Prof. Gothein-Heidelberg (natl.), Rechtsanwalt Dr. Frank-Mannheim (Soz.)

12. Bezirk: Heidelberg-Mosbach: Geh. Regierungsrat Beck-Lahr (natl.), Schlossermeister und Gemeinderat Reinhard-Mosbach (Ztr.), Expedient Pfeißle-Mannheim (Soz.), Reallehrer Hollenbach-Heidelberg (konf.)

13. Bezirk: Sinsheim-Philippshurg: Landwirtschaftsminister Rosshauer (natl.) B.

Brustharnisch und Eisenkapp; und plauderte lustig mit dem Alten, während drinnen in der Wachtstube der Stadt-Rottenmeister Ambrosius Sintor, ein großer, ritterlicher Herr, dessen Angesicht vom Trunk rot glänzte, mit seinen Quartiermeistern Karten spielte und die Mannschaft gähmend auf der Britsch lag.

Als Zutta Sode an dem alten Wärtter vorübergehen wollte, blickte der Greis auf und lächelte:

„Nun, Jungfer Zutta, wollt Ihr in den Ruggarten des gestrengen Herrn Vaters gehen?“

„Ja, Vater Martinus,“ entgegnete die Gefragte, „will Gemüse zu Mittag holen.“

„So ist's recht!“ nickte der Alte. „Gebt einmal eine gute Hausfrau ab, Jungfer Zutta! Nun, 's ist ja noch nicht aller Tage Abend.“

„Haben Euren Enkel in die Glasfischen gut geschmeckt?“ fragte sie erröthend.

„D, vortreflich, Jungfer Zutta! Was ich sagen wollte, hat sich der junge Herr Wolfgang Bede, der Tuchweber, Euer stattlicher Nachbar, noch nicht erklärt?“

„Meint Ihr wegen des Krauthofes, den er vom Vater kaufen möchte?“

(Fortsetzung folgt.)

bandsbeamter Horter Karlsruhe (Soz.), Landwirt Rupp-Reihen (B. d. L.).

14. Bezirk: Buchen-Wertheim: Ratsschreiber Leiser-Sindolshausen (natl.), Landgerichtspräsident Dr. Zehnter (Str.), Installateur Hahn (Soz.).

Durch die Veröffentlichung der obigen Kandidatenliste für die Reichstagswahlen dürfte auch das „Eingefandt“ in Nr. 282 dieses Blattes seine Erledigung finden. Die Bekanntgabe des von der nationalliberalen Partei für den 9. Reichstagswahlkreis aufgestellten Kandidaten ist übrigens schon längst kein Geheimnis mehr. Diese Kandidatur ist auch schon in anderen Blättern und in der Vereinsversammlung des liberalen Volksvereins, zu welcher mit dem Hinweis: „Reichstagswahlen“ f. Bt. im „Durlacher Wochenblatt“ eingeladen wurde, bekannt gegeben worden.

Verschiedenes.

— Auf einen Einkauf von 3 Mark kommen 1,57 Mark Steuern! Die „Konstanzer Btg.“ hatte während der Wahl-agitation obige Behauptung aufgestellt, die Herr Dr. Zehnter, Land- und Reichstagsabg., als einen „hagebüchernen Wahlwindel“ bezeichnete. Nun ist die Sache aber tatsächlich wahr und in einer Nummer der „Liberalen

Wochenschrift“ Jahrgang 1910 nachgewiesen. Wenn z. B. jemand kauft:

1/4 Liter Weinsprit	50 „	Steuern hierauf	31 „
1 Pfd. Streichholz	30 „	„	15 „
2 Pfd. Salz	20 „	„	12 „
1/4 „ Kaffee	25 „	„	5 „
	125 „		63 „

Da die erhöhte Steuerquote für Kaffee 1910 noch nicht berücksichtigt war, stellen sich die oben berechneten Steuern auf 68 Pfg. bei einem Einkauf von 1,25 M. Auf einen Einkauf von 3 M. treffen daher tatsächlich 1,57 M. Steuern. — Die Wahrheit über alles; man darf ihr keine Gewalt antun, auch wenn sie für einen persönlich manchmal recht unangenehm ist.

Vereins-Nachrichten.

... Durlach, 4. Dez. Einer äußerst starken Beteiligung hatte sich die am Sonntag den 26. Nov. in der „Blume“ stattgefundene ordentliche Generalversammlung des Konsumvereins Durlach und Umgebung zu erfreuen. Aus dem Geschäftsbericht ist hervorzuheben, daß sowohl im Mitgliederzuwachs als auch im Gesamtumsatz ein sehr wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen ist. Die Zahl der Mitglieder ist von 626 auf annähernd 900 gestiegen, und dementsprechend hat sich auch der Umsatz um über 100 000 M. gegen

das Vorjahr vermehrt, sodaß am Schluß des Jahres mit einem Gesamtumsatz von rund 345 000 M. gerechnet werden konnte. Dieses überaus günstige Resultat ist in der Hauptsache auf die in diesem Geschäftsjahr erfolgte Neueröffnung zweier Filialen zurückzuführen. Wie aus der vorgelegten Bilanz, sowie aus dem Vorschlag betr. die Gewinnverteilung ersichtlich ist, hat die Verwaltung ihr Hauptaugenmerk auf möglichst gute Fundamentierung des Geschäftes gerichtet, was insofern als anerkanntswert bezeichnet werden darf, als der weitere Ausbau der Genossenschaft lediglich von dieser Maßnahme abhängig ist. Anstelle des ausgeschiedenen Kontrolleurs Herrn Schwander, dem der Geschäftsführer für seine bisherige Tätigkeit einen warmen Nachruf widmete, wurde Herr Schlagenhof, bisher im Aufsichtsrat, als solcher gewählt. Die ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder erfuhren eine Wiederwahl und anstelle des Herrn Schlagenhof trat als neugewählt Herr Adam Kleiber. Sollten die Mitglieder wie in diesem, so auch im kommenden Jahre genossenschaftliche Treue als oberstes Leitmotiv betrachten und tatkräftig für die Genossenschaft agitieren, so ist die Gewähr für ein ferneres Blühen und Gedeihen gegeben. „Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“

Stangen- und Reisholzversteigerung des Forstamts Durlach.

Samstag den 9. Dezember l. J., vormittags 1/2 10 Uhr, im Rittnerwald, Abt. Kreuzschlag und Brunnenhau: 35 fichtene Bau- und Hagstangen, 115 Hopfenstangen II.—IV. Kl., 47 Reishäuser, Gersten, Bohnensteden und Reis von Laub- und Nadelholz gemischt. Zusammenkunft bei der Rittnerthofbrücke. Forstwart Bauer von Berghausen zeigt das Holz vor.



GRITZNER
NÄHMASCHINEN

Für
Hausgebrauch und alle gewerblichen Zwecke
bestgeeignete
Maschine.
Reichste Auswahl von der einfachsten Möbelausstattung bis zur elegantesten Luxus-Maschine.
Zwei Millionen
im Gebrauch.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Billige Preise. Auf Wunsch Teilzahlung.
Vertretung: Frau **A. Wolf**, Bismarckstrasse 14.



Mutter und Kinder

kennen die Vorzüge von
Palmin (Pflanzenfett) und **Palmona**
(Pflanzen-Butter-Margarine) als Speisefett und als Brotaufstrich.
Diese Produkte sind von absoluter Reinheit, leicht verdaulich (kein Aufstoßen, kein Sodbrennen!), sehr preiswert und gänzlich frei von tierischen Fetten. — Man vermeide die zahlreichen Nachahmungen, betrachte ihr Vorhandensein vielmehr als einen Beweis für die vorbildliche Qualität unserer Produkte.
H. Schlink & Cie. H.-G.
NB. Palmin heißt auch „weich“ (schmalzähnlich) zu haben.

Auf bevorstehende Bedarfszeit empfehle

≡ Kachel-Öfen ≡

in allen Farben und Heizeinrichtungen.
Spezialität:
Kachelöfen mit Luftventilations-Einrichtungen,
als Centralheizung verwendbar für Villa oder Wohnungen von 4 bis 6 Zimmern.
Schon ausgeführte Anlagen können beschäftigt werden.
Zeichnungen und Kostenberechnungen unentgeltlich.

Ferner empfehle:
Eiserne Öfen guter Systeme,
sowie **Waschkessel** in Kupfer und Eisen, gemauert und transportabel.

August Bull, Hafnermeister,
Mühlstraße 14 — Telephon 257.

Weihnachts-Geschenke

in
Semi-Emaillé-Schmuck
Jagd- und Kinderzahn-Schmuck

in Anhänger, Broschen, Nadeln, Manschettenknöpfe.
Ferner **versilberte Bestecke** mit silberweisser Alpaca-Unterlage, bester Ersatz für echt Silber, sowie auch **echt silberne Bestecke** unter Garantie tadelloser Ausführung empfiehlt und bittet um frühzeitige Bestellung

Adolf Schäfer, Hauptstr. 26.

Aue, Waldhornstraße 57 ist eine Wohnung von 2 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Dasselbst sind einige Holzspaltklöße abzugeben.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß, Balkon und sämtlichem Zubehör ist sofort oder später zu vermieten
Aue, Gartenstraße 6.

Gänselebern
kauft zu höchsten Preisen
Frau Schaber, Kelterstr. 25.

Gänselebern
werden angekauft bei
Frau Bauer, Mühlstraße 4.

Zu Weihnachtsgeschenken Bilderschmuck

nach jedem Bilde garantiert ähnlich, wie Broschen, Anhänger, Nadeln, Manschettenknöpfe etc. in Gold, Silber, Double in feinsten Ausführung bei billigster Berechnung.

Gg. Müller, Uhrmacher,
Hauptstraße 76 a.

Ein 500-Mark-Gewinn

sowie viele kleinere kamen aus der Südpolarlotterie in meine Kollekte. Nun spielen diese Woche noch Frankfurter Luftschifflose à 3.—, 5 Stück 14.— Badener Hamilton- und dann Badener Reunlose à 1.— 11 Stück 10.— mit Treffer von M. 50 000, 20 000, 10 000 u. s. w.

Frühzeitig kaufen.
Carl Sch. Karlsruhe,
Hebelstraße 11/15.



Eine im Zentrum der „Markgrafenstadt“ Durlach gelegene

Werkerei

m. Kraftbetrieb ist infolge beispielloser Rentabilität preiswert zu verkaufen. Es wäre dem z-Artistler des gestrigen Wochenblatts beste Gelegenheit geboten, seine Kunst im Rechnen zu erweitern. „Schwein“ und Rindviehpekulation kommt von selbst. Doch soll beim Aushauen von „Schleisichen“ und „Durlacher“ Produkten kein Unterschied gemacht werden. Nähere Auskunft

Spitalstr. 2, Durlach.



Ein schwarzer Spitzhund hat sich verlaufen. Abzugeben geg. gute Belohnung

Aue, Gartenstr. 4 II.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Junger Wolfshund hat sich verlaufen. Abzugeb. geg. Belohn. **Auerstr. 52.**

Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Blütchen, Hautröte etc. durch täglichen Gebrauch von **Steckensperd-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul. Ver St. 50 Pf. bei **Paul Voel.**

Milch

3/4 Liter gute rahmige Milch bereiten Sie aus unfr. kondensierten (eingedünsteten) Schweizermilch für 52, 53 und 55 S. die Dose. Das Liter ca. 14 S.

Luger u. Filialen.

Gegen Husten u. Heiserkeit

empfehle:

Eucalyptus — Menthol-Bonbons
Malzextract — Malzbonbons
Salmiakpastillen — Hustentropfen
Löwendrogerie Georg Brög
Grödingen, Kaiserstraße 46.
Rabattmarken.



Pforzheimer Gold-, Silber- und Double-Waren

sowie Uhren jed. Art sind wünschenswerte **Weihnachts-Geschenke!**

Empfehle solche in moderner Ausführung und bekannt billigen Preisen

Paul Kraus

Durlach, Herrenstrasse 22.

Trauringe nach Mass und Semi-Email-Schmuck werden sorgfältig ausgeführt u. bitte um rechtzeitige Bestellung

Zur Holzauflbereitung

empfehle zu billigsten Preisen:

Axte, Beile, Pfahlhauen, Stammsägen, Bügelsägen, Scheiden, Mörsel, Bindedraht
Lammstr. 23 S. Leußler.

Weihnachts-Empfehlung.

Amerikanische Kleider-Klinik

Durlach Jägerstr. 5. (Tel. 126)

Aufträge baldigst erbeten.

Spezialität: Reparaturen und chemisch reinigen von Herren- und Damenkleidern.

Preise: Anzug chemisch reinigen 2,40 M.
" reinigen und bügeln 1,50 S.
" bügeln 90 S.



Mit „Profitta“
Die Waschfrau in der Dose wird die schmutzigste Wäsche ohne einseifen ohne reiben, ohnebürsten, ohne waschen in 1/2 Stunde schneeweiß, blendend weiss. „Profitta“ ist hergestellt aus den edelsten Materialien (Seife extraprima Qualität) und garantiert frei von Chlor, Soda und anderen schädlichen Substanzen.

Zu haben bei: Aug Peter, Adler-Drogerie; P. Vogel, Central-Drogerie.

20 Jahre Krebs-Fett!

Solange ist es schon, daß eine unzählige Menge Leute ihre Stiefel mit **Krebsfett** schmieren und alle, die es kennen, sind davon überzeugt, daß es kein besseres Schuhfett gibt als dieses. Keine nasse Füße, keine harte Stiefel, das Leder hält länger. Man erspart sich vielfach Erkältungen.

Passend für Geschenke zu Weihnachten, Hochzeiten etc.

Da ich mit einer der leistungsfähigsten Firmen Deutschlands für **Siebhaberlünke** in Verbindung getreten, bin ich in der Lage, in billigerer und schönerer Auswahl als bisher zu liefern in **Ziefbrand, Kerb- und Flachschmitt, Satintarso, Metallplastik, Laubsäge- und Ziernägelarbeiten**, sowie sämtlichen hiezu gehörigen **Werkzeugen und Lehrbüchern**. In der Regel liegt jedem Artikel zur Malerei eine Vorlage bei. Auch können auf Wunsch Arbeiten ausgeführt und angeleitet werden. Um gütigen Zuspruch bittet **Friedr. Wilh. Luger, Zehntstraße 6.**

Polis. **Konzert-Zither**, gebraucht, für 10 M. zu verkaufen **Musikalien-Handlung,** Kirchstr. 9, Durlach.

Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, sucht in bürgerlichem Hause sofort oder später Stellung. Näh. **Schwanenstr. 4 II.**

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich meine

Saarketten

von einfachster bis feinsten Ausführung

Puppen-Berräden

werden gut u. billig angefertigt bei

W. Brückel, Feijer

Hauptstraße 77.

NB. Ausgekämmte Haare können dazu verwendet werden. Reparaturen gut und billig.



Gegen Hasenfraß empfehle für junge Bäume prima

Baumschützer

(gerollt)

per Stück 17 S., 100 „ 16 M.

Desgleichen:

Prima verzinkte Drahtgeflechte

50 qm von 6 75 M an,

komplette Einfriedigungen, Gühnerhöfe, Spalieranlagen, Türen und Tore, Eisenposten, Stacheldraht, Siebe, Wurfgitter, Fußabstreifer u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

W. Vögtle,

Drahtwarenfabrik, Grödingen. Kostenvoranschläge gratis!

Biomalz

natürliches Kräftigungsmittel für Nervöse, Blutarmer und Bleichsüchtige, Wöchnerinnen, stillende Frauen, alternde Personen. Unentbehrlich für Kinder.

Dose 1.— und 1.90 M.

Mit Kalk oder Eisen, Dose 2.50 M. **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Weihnachts-Geschenke

in

Emaill-Porträt-Schmuck

Kinderzahn-Schmuck

Jagd-Schmuck

als Broschen, Anhänger, Manschettenköpfe, Nadeln etc.

unter Garantie tadelloser Ausführung liefert billigst

C. Meissburger

Hauptstrasse 38.

Baum- u. Rosenpfähle

— Farbholiniert —

empfehle billigst

E. A. Schmidt,

Inh. Friedr. Schmidt,

Holzhandlung und Hobelwerk,

Durlach.

Schmiedlehrling

gesucht, Kost und Wohnung im Hause oder sofortige Vergütung

Karlsruhe,

Ruppurrerstraße 32.

Gut möbl. heizb. Zimmer

sofort zu vermieten

Seboldstr. 22 II.

Ein der Schule entlassenes **Mädchen** wird für nachmittags gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Fleischhackmaschinen

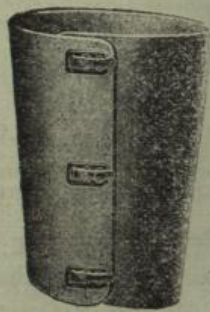


bestes Fabrikat von 2 Mk. an, sowie Sandmühlen, Haushaltbuttermaschinen, Besteckputzmaschinen, Waschmaschinen, Bratmaschinen, Tisch- und Gabelmangeln, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Feuerungsgeräte empfiehlt in größter Auswahl
K. Leussler,
 Lammstraße 25.

Für jedermann!

Im Winter sind

Gamaschen



eine Wohltat!
 Von 90 Pfennig an zu haben in der

Lederhandlung Amalienstr. 33.

Wiesenmoosfetteneeggen,

Wiesenhobel, Düngerstreufröbe, Stall- u. Kunstdüngerstreumaschinen, Thomaspfosphatmehl, Superphosphat und Kainit empfiehlt billigst

H. Leussler, Lammstraße 23.

Meine Sprechstunden

hier halte ich wie-bisher

Hauptstrasse 62

(bei Herrn Peter Steeger) von 8 - 1/2 10 täglich (ausser Sonntags).

Zahnarzt **Mahlbacher.**

Citl. Bauherren und Bauunternehmern

empfehle mein großes Lager Kachel, sowie eiserner Ofen in allen Konstruktionen und Ausführungen.

Waschfessel, transportabel oder gemauert, in Kupfer, Guß, emailliert oder galvanisiert.

Neu: Kachelofen-Anlagen, Zentralheizung für Etagenheizung unter Garantie. Zeichnungen und Kostenberechnung auf Wunsch.

Gustav Ewald, Ofensehmermeister,

Schwanenstr. 5. — Telefon 259.

Haar-Uhrketten

mit Beschlag von 10 Mk. an. 3 Jahre Garantie. Schöne Neuheiten.

Reparaturen an Haarketten und Beschlägen billigst bei

J. Heppes, Spezialgeschäft für alle Haararbeiten, Karlsruhe, Herrenstrasse 25.

Sonntags bis 6 Uhr abends geöffnet.

„Meine Frau war 50 Jahre mit einer häßlich-n

Flechte

behaftet. Kein gesundes Fleckchen hatte sie auf dem Leibe. Durch **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** wurden die Flechten in 3 Wochen beseitigt. Diese Seife ist Lindernd wert. G. B. a St. 50 Pfg. (15 %ig) und 1.50 Mk. (35 %ig stärkste Form). Dazu Zucker-Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pfg. u. 2 Mk. bei **Aug. Peter,** Drogerie.

Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten
Karlsruher Allee 11, 2. St.

Ziehung 19. Dezember!
 Keine Verlegung!

Badener Pferde-Lotterie

Nur 1 Mk. das Los, 11 St. 10 Mk.

4578 Gewinne = 100 000 Mk.

Gesamtwert = 70 000 Mk.

Hierbei 78 Pferdetreffer

Je 1 Gewinn à 10 000, 5000, 3000, 2000 Mk., sämtlich mit 70 resp. 90 % rückzahlbar mit **Bargeld** sofort.

Carl Götz

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Total-Ausverkauf.

Zum Einkauf passender Weihnachts-Geschenke bringe ich meinen Total-Ausverkauf in sämtlichen Artikeln wie

Damen-Kleiderstoffe

Woll- u. Baumwollflanellen

Weiß-, Kurz-, Woll- u. Strumpfwaren

sämtliche Herren-Artikel

Damenwäsche, weiß u. farbig,

zu bedeutend ermäßigten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Georg Flad

Hauptstrasse 86.

Hauptstrasse 86.

NB. Bitte meine Schaufenster und Preise zu beachten!

Mülhauser Reste

Billigste Weihnachtsgeschenke

Kleiderstoffe

Blusenstoffe

Tennisflanellen

Türk. Satin

Samt

Wollflanellen

Cheviote

Hemdenflanellen

Hemdentuche

Damast, weiß u. rot

Satin in allen Farben

Pique

Zanella u. Serge

Handtücher

Sämtliche Futter, sowie ein großer Posten kleine Reste für Puppenkleider äußerst billig empfiehlt

Gust. Raquot

10 Jägerstrasse 10.

Schwachen Kindern

gebe man

Dr. Riegels Emulsion, Mk. 2.—

Kaff-Emulsion, Mk. 1.50,

bei 5 Flaschen die 6. gratis

Löwendrogerie Georg Brög

Gröningen, Kaiserstraße 46.

Rabattmarken.

Eine helle, geräumige 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Wasser- und Gasleitung, Seboldstraße 20, 3. Stock, sofort oder später zu vermieten bei

Carl Leussler, Lammstr. 23.

Schöne 2-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres

Muerstraße 9, 1. St.

Liebhaber

eines zarten, reinen Gefächtes mit rosigem, jugendlichem Aussehen und blonder schönem Teint gebrauchen nur die echte **Stedenpferd-Littemilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Littemilch-Cream Soda** rote und harte Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. in allen Apotheken.

Roggenstroh,

gepreßt in Zentnerballen, per Zentner 3 Mk.

Speisekartoffeln,

prima gelbe lange Ware, per Zentner 4.40 Mk., empfiehlt

Karl Zoller,

Tel. 182. Mittelstr. 10.
 En gros billiger.

Zum Besuch von Privatlandschaft wird für den Verkauf eines vorzüglichen **Haushaltartikels** fleißige und zuverlässige Person sofort gesucht. Off. an **H. G. Maier,** Karlsruhe-Beierheim.

Ein anständiges Mädchen kann Kost und Wohnung erhalten. Dasselbst wird auch **Strick- u. Stickarbeit** angenommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Pferde



bewahren auch im Winter auf glatten Wegen ihre volle Leistungsfähigkeit durch **Leonhardt's Original-H-Stollen** mit der Marke **LH** Original-H Stollen sind altbewährt und im Gebrauch die billigsten.

Gut möbliertes Zimmer

somit oder später zu vermieten
Hauptstraße 76 II.

Bekanntmachung.

Gemäß § 33 Ziffer 2 der Gemeindevahlordnung geben wir hiermit die endgültig feststehenden **Vorschlagslisten für die Wahl der III. Wählerklasse** nach der Reihenfolge, in der sie diesseits eingelaufen sind, öffentlich bekannt.

I. Wahlvorschlagsliste der sozialdemokratischen Partei.

Wahl für 6 Jahre.

1. Forscher Gustav Adolf, Fabrikarbeiter.
2. Steinbrunn Gustav, Fabrikarbeiter.
3. Wörner Johannes, Schreiner.
4. Hanfmann Matthias, Schmied.
5. Bürk Adolf, Schreiner.
6. Bubler Christian, Schreiner.
7. Beinert Michael, Schreiner.
8. Kälber Ludwig Wilhelm, Maschinenarbeiter.
9. Boshert Karl, Former.
10. Hummel Karl Johann Friedrich Philipp, Fabrikarbeiter.
11. Glaz Michael, Schlosser.
12. Sutter Hermann, Kernmacher.
13. Theurer Johann, Schreiner.
14. Stolz Hermann, Weißgerber.
15. Schaubhut Hermann, Schlosser.
16. Schwander Christian Christ. Karl, Schlosser.

I a. Wahlvorschlagsliste der sozialdemokratischen Partei.

Wahl für 3 Jahre.

1. Flohr Friedrich, Schlosser.
2. Kloy Otto Paul, Dreher.
3. Kollwagen Wilhelm, Weißgerber.
4. Frohmüller Christian Jakob Friedrich, Schlosser.
5. Deder Karl Ludwig, Eisendreher.
6. Hochschild Max Friedrich Jakob, Fabrikarbeiter.
7. Kratzsch Ernst Moriz Hermann, Werkführer.
8. Mäule Karl Max Johann, Fabrikarbeiter.
9. Jørgensen Ole Peter Markus, Wirt.
10. Menzel Paul Bertold, Feilerhauer.
11. Keeb Max Johann Josef, Schlosser.
12. Schaber Hermann Wilhelm August, Zimmermann.
13. Müller Robert Ludwig, Schlosser.
14. Klent Jakob, Schlosser.
15. Heilig Benjamin Hermann, Polierer.
16. Kriegbaum Georg, Mechaniker.

II. Wahlvorschlagsliste der vereinigten liberalen Parteien.

Wahl für 6 Jahre.

1. Ritter Heinrich, Zimmermann.
2. Westermann Andreas, Milchhändler.
3. Enzmann Andreas Ludwig, Fabrikarbeiter.
4. Gallion Hermann, Schlosser.
5. Semmler Karl Friedrich, Zimmermann.
6. Berger Josef, Schlosser.
7. Haas Gustav August, Metalldreher.
8. Reichenberg Adolf, Kaufmann.
9. Löffel Jakob Heinrich, Schlosser.
10. Schlehlein Karl Friedrich, Mechaniker.
11. Winheim Peter, Bergolder.
12. Mäule Christof Johann, Schreinermeister.
13. Hauck Ludwig Wilhelm Otto, Dreher.
14. Jilly Dekar, Versicherungsbeamter.
15. Gremmelmaier Johann Friedrich, Schuhmacher.
16. Muffelmann Adolf, Gutsverwalter.

II a. Wahlvorschlagsliste der vereinigten liberalen Parteien.

Wahl für 3 Jahre.

1. Gartner Wilhelm, Schlosser.
2. Kayler Karl Johann Wilhelm, Schlosser.
3. Stöckl Josef, Schlosser.
4. Haas Johann Gabriel, Baumgärtner.
5. Hoffarth Johann, Fabrikarbeiter.
6. Maurer Wilhelm, Lederfortierer.
7. Grimm Karl, Fabrikarbeiter.
8. Meier Friedrich Wilhelm, Landwirt.
9. Weber Jakob, Magazinier.
10. Precht Johann, Schleifer.
11. König Karl Gabriel, Werkführer.
12. Harter Bernhard, Magazinier.
13. Weiler Jakob Heinrich, Werkmeister.
14. Hilz Ludwig Karl, Schlosser.
15. Weissenberger Albert, Schlosser.
16. Bollner Christian, Landwirt.

III. Wahlvorschlagsliste der freien Bürgervereinigung Durlach.

Wahl für 6 Jahre.

1. Leyerle Leopold, Privat.
2. Schmidt Gustav, Ketten schmied.
3. Albert Emil, Fabrikarbeiter.
4. Itte Friedrich Konrad, Eisenhobler.
5. Karcher Jakob Wilhelm Johann, Gießer.
6. Kleiber Gabriel, Metzger.
7. Forscher Jakob, Drehermeister.
8. Sutter Wilhelm, Buchdrucker.
9. Steinle Gustav, Müller.
10. Kleiber August, Karl Sohn, Landwirt.
11. Lenzinger Max, Flechner.

12. Knappschneider Karl, Schuhmachermeister.
13. Weiler Johann Wilhelm Franz, Landwirt.
14. Goldschmidt Jakob, Wagner.
15. Meier Philipp, Gärtner.
16. Meier Wilhelm Andreas, Nachtwächter.

III a. Wahlvorschlagsliste der freien Bürgervereinigung Durlach.

Wahl für 3 Jahre.

1. Forscher Friedrich Wilhelm, Sattler.
2. Wenger Karl, Bierbrauer.
3. Heidt Christian, Bäcker.
4. Itte Konrad Johann, Fabrikarbeiter.
5. Hummel Max, Hobler.
6. Kiefer Karl, Buchdrucker.
7. Philipp Max, Kaufmann und Sparkassenrechner.
8. Stiesel Jakob alt, Landwirt.
9. Schmidt Heinrich, Werkmeister.
10. Eck August, Metzgermeister.
11. Steidinger Adam Andreas, Landwirt.
12. Jung Karl, Wagner.
13. Hilz Johann Jakob, Maschinenarbeiter.
14. Wachter Friedrich, Zigarrenmacher.
15. Huber Andreas, Schreiner.
16. Meier Heinrich Gottlieb, Maschinenarbeiter.

Die Wahl findet am

Sonntag den 10. Dezember d. J., vormittags 11 bis nachmittags 5 Uhr,

in nachgenannten Schulzimmern des Volksschulgebäudes an der Hauptstraße statt:

für die Wahlberechtigten der Buchstaben **A bis mit K:**

Schulzimmer Nr. 5 (1. Stock) für die Wahl auf 6 Jahre, 7 (1. Stock) für die Wahl auf 3 Jahre.

für die Wahlberechtigten der Buchstaben **L bis mit Z:**

Schulzimmer Nr. 6 (1. Stock) für die Wahl auf 6 Jahre, 8 (1. Stock) für die Wahl auf 3 Jahre.

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt.

Gültig sind nur solche Stimmzettel, welche mit einer der oben veröffentlichten Vorschlagslisten genau übereinstimmen.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; sie sollen ein Quartblatt, somit $\frac{1}{4}$ des normalen Altbogens von 33 auf 42 Zentimeter groß und von mittelstarkem Schreibpapier sein und sind außerhalb des Wahllokals mit den Namen aus derjenigen Vorschlagsliste, welcher der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Bervielfältigung zu versehen.

Die Stimmzettel sind in einem in der Mitte der Vorderseite mit dem Gemeindestempel versehenen 12 auf 18 cm großen Umschlag, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, erhält von einer durch die Wahlkommission dazu in der Nähe des Zugangs zu dem Nebenraum aufzustellenden Person, welche kein Mitglied der Wahlkommission sein darf, einen abgestempelten Umschlag. Hierauf begibt er sich in den Nebenraum, wo er den Stimmzettel in den Umschlag steckt, tritt sodann an den Tisch der Wahlkommission, nennt seinen Namen, sowie auf Erfordern seine Wohnung und übergibt, sobald der Protokollführer den Namen in der Wählerliste gefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, der ihn sofort uneröffnet in die Wahlurne legt.

Wähler, welche durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen und diesen dem Wahlvorsteher zu übergeben, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Stimmzettel, welche die Wähler nicht in dem abgestempelten Umschlag oder welche sie in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgeben wollen, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen, ebenso die Stimmzettel solcher Wähler, welche sich nicht in den Nebenraum begeben haben.

Der Wahlvorsteher hat darauf zu halten, daß die Wähler in dem Nebenraum nur solange verweilen, als unbedingt erforderlich ist, um den Stimmzettel in den Umschlag zu stecken.

Die Wahlkommission läßt keine Wähler zur Abstimmung zu, welche nicht in der Wählerliste eingetragen sind.

Der Protokollführer vermerkt die erfolgte Stimmabgabe eines jeden Wählers neben dem Namen in der dem Protokoll anzuschließenden Wählerliste.

Ungültig sind Stimmzettel

1. welche nicht in einem mit dem Gemeindestempel versehenen Umschlag, oder welche in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind.
 2. welche nicht von weißem Papier sind,
 3. welche mit einem Kennzeichen versehen sind,
 4. soweit sie eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber den Gewählten enthalten,
 5. wenn die Reihenfolge der Vorgeschlagenen nach der Vorschlagsliste nicht eingehalten oder eine Reihenfolge nicht erkennbar ist,
 6. wenn der Stimmzettel gegenüber der eingereichten Wahlvorschlagsliste Streichungen oder Abänderungen enthält.
- Mehrere in einem Umschlag enthaltene, gleichlautende Stimmzettel gelten als eine Stimme; in einem Umschlag enthaltene, von einander abweichende Stimmzettel sind sämtlich ungültig.

Im Falle mehr Namen, als die Anzahl der zu Wählenden beträgt, auf einem Stimmzettel stehen, werden die letzten unberücksichtigt gelassen und vom Wahlvorsteher gestrichen.

Die ungültigen Stimmen kommen bei Feststellung des Wahlergebnisses nicht in Anrechnung.

Wir machen nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß jede Streichung oder Abänderung auf einem Stimmzettel diesen ungültig macht.

Durlach den 4. Dezember 1911.

Bürgermeisteramt:

Reichardt.

Dreikluft.

Die Viehzählung 1911 betr.

Die Zählungsliste über den Rindvieh- und Pferdebestand am 1. Dezember d. J. liegt von **Mittwoch den 6. Dezember d. J. acht Tage lang**

im hiesigen Rathause (Zimmer 8 III. Stock) zu jedermanns Einsicht auf. Indem man dies bekannt gibt, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Liste für die Berechnung der Beiträge maßgebend ist, welche von den Tierbesitzern zur Deckung der Entschädigungen für Seuchenverluste entrichtet werden müssen und etwaige Anträge auf Berichtigung der Liste innerhalb der Auflegungsfrist bei dem Gemeinderat vorzubringen sind.

Durlach den 4. Dezember 1911.

Der Gemeinderat.

Lieferung und Befuhr von Straßenunterhaltungsmaterial.

Gr Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt in öffentlicher Steigerung die Lieferung und Befuhr der zur Unterhaltung der Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswege in den Jahren 1912/13 erforderlichen Flickmaterialien und zwar:

am **Montag den 11. Dezember im Rathaus in Berghausen, vormittags 10 Uhr beginnend:**

a. Die freie Lieferung von Kalksteinschotter auf die Kreiswege: Nr. 19 Gemarkung Föhlingen, Nr. 21 Gemarkung Königsbach, Nr. 29 Gemarkungen Palmbach und Stupferich, Nr. 29 a Gemarkungen Stupferich und Kleinsteinbach, Nr. 31 a Gemarkungen Hohenwetterbach, von Schilling und Durlach, Nr. 33 und 33 a Gemarkungen Böschbach, Föhlingen, Berghausen und Söllingen.

b. Die Befuhr von Porphyrschotter von den Stationen Weingarten, Grözingen, Durlach, Berghausen, Föhlingen, Söllingen, Wilsberdingen, Königsbach und Karlsruhe auf die Landstraßen Nr. 1, 11 und 13, die Kreisstraßen Nr. 9 und 10 und die Kreiswege Nr. 25 Gemarkung Königsbach, Nr. 26 Gemarkungen Palmbach, Grünwetterbach und Wolfartsweiler, Nr. 26 a Gemarkungen Karlsruhe, Durlach, Aue, Nr. 29 Gemarkungen Durlach, Rittnert, Nr. 31 Gemarkungen Aue, Durlach, Hohenwetterbach, von Schilling, Grünwetterbach, Nr. 32 Gemarkungen Grözingen, Durlach, Hagelsfeld, Nr. 32 a Gemarkung Grözingen, Nr. 33 Gemarkung Berghausen und Nr. 33 a Gemarkung Söllingen.

Bitte.

In der Arbeiterkolonie Ankenbuck macht sich beim Eintritt der kälteren Jahreszeit der Mangel an Kleidungsstücken aller Art fühlbar. Besonders ist Mangel an Hemden, Unterhosen, Socken, Hals-tüchern und Lederschuhwerk. Wir richten deshalb an die Herren Vertrauensmänner und Freunde des Vereins die herzliche Bitte, Sammlungen der genannten Bekleidungsgegenstände gütigst veranstalten zu wollen und solche entweder an Hausvater Wernigt in Ankenbuck — Post und Station Dürheim — oder an die Zentralsammelstelle in Karlsruhe, Blumenstr. 1 II (Dienerzimmer), einzusenden.

Die im bevorstehenden Winter zu erwartende starke Inanspruchnahme unserer Anstalt erfordert bedeutende Mittel, weshalb auch Geld-Gaben recht nötig sind. Unsere Vereinskasse in Karlsruhe, Blumenstr. 1 II, nimmt derartige Liebesgaben stets gerne entgegen. Karlsruhe, im November 1911.

Der Ausschuss des Landesvereins für Arbeiterkolonien im Großherzogtum Baden.

Wegen Verletzung ist **Scheffelstraße 17** in schönster Lage am Fuße des Turmbergs der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 schönen Mansarden, welche auch als Fremdenzimmer benützt werden können, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst part.

Schöne Parterre-Wohnung mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden, Vorgärtchen nebst sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Joh. Semmler**, Zimmerstr., Ettlingerstraße 11.

Eine freundliche 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Keller u. Speicher ist an eine ruhige Familie auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres **Serrenstraße 27**, 2. Stock.

Am Hengstplatz ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör und Gas sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Blumenstraße 5**.

5-Zimmer-Wohnung mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Pfinzstraße 49**.

Eine Wohnung mit 4 Zimmern, Speicher und Keller ist auf 1. April sehr billig zu vermieten **Hauptstraße 24**, gegenüber dem Schloßplatz.

Rittnertstr. 39 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit schöner freier Aussicht auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zw. 2 bis 5 Uhr (parterre).

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten **Baseltorstraße 8**.

Möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Friedrichstraße 10**, 3. Stock.

Ein freundliches möbliertes großes Zimmer ist per sofort zu vermieten **Hauptstraße 13**.

Ein schönes heizbares Zimmer mit oder ohne Mittag- und Abendessen ist sofort billig zu vermieten **Kirchstraße 13**, Hinterhaus.

Kleines Wohnhaus mit Garten in zukunftsreicher Lage alsbald zu verkaufen. Offerten unter Nr. 387 an die Expedition dieses Blattes.

Eine **Badewanne**, sowie ein dunkles Reformkleid billig zu verkaufen **Werderstraße 5**, 2. St. links.

Ein schönes Gesicht

Ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitefser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichtes und der Hände. à Glas M. 1,50.

Brennessel-Kopf-Wasser und Birken-Kopf-Wasser von L. R. Bernhardt Braunschweig ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe von Jean Rabot in Paris. **Greise und rote Haare** sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erfucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser gibt jedem Haar unverwüßliche Locken u. Wellenkrause. à Glas M. 1.— und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichtes u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Wusch befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.—.

Schwache Augen werden nach dem Gebrauch des **Tyroser Enzian-Brantweins** sehr gestärkt.

Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser**. Gebr.-Anweis. gratis. Glas M. 1,50. Rp. Destillat v. Enzianwurzelneu-Blüten. Echt zu haben in der

ADLER-DROGERIE AUGUST PETER Hauptstr. 16 - Telephon 6

Kinderloses Ehepaar sucht zum 1. April in ruhigem Haus **Zwei-Zimmerwohnung** mit Zubehör (parterre u. Mansarde ausgeschlossen) Nähe des Bahnhofes bis Mittelpunkt der Stadt. Offerten unter Nr. 386 an die Expedition d. Bl.

Laden gesucht!

Junges Ehepaar sucht auf 1. April 1912 oder auch früher einen gutgehenden **Spezereiladen** mit **Flaschenbierverkauf** zu mieten. Offerten mit Angabe der Lage und des Mietpreises sind zu richten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 388.

Geld erhalten solv. Leute jeden Standes ohne Bürgen von 50—2000 M. Ratenrückzahlung gestattet. Rückporto! **Germania**, Karlsruhe, Durlacher Allee 24 III.

Heizt



Braunkohlen-Brikets.

Zu beziehen von sämtlichen besseren Kohlen-Handlungen.

Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Durlach.
 Heute Dienstag den 5. Dezember, abends 1/29 Uhr:
Monatsversammlung.
 Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Bad. Leibgrenadier-Verein.

Morgen, **Mittwoch, 6. Dezember**, abends 1/29 Uhr:
Monatsversammlung
 bei Kamerad J. Bühler zum Bähringer Hof.
 Wir bitten die Mitglieder, besonders den Verwaltungsrat, vollständig und pünktlich zu erscheinen. Regimentskameraden willkommen.
Der Vorstand.

Stenographen-Verein
"Gabelsberger"



Mittwoch den 6. ds. Mts., abends 1/29 Uhr:
Monatsversammlung
 im "Bahnhof". Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Tierchutzverein Durlach.
 Wir bestellen wieder eine größere Anzahl **Futterhäuschen** und **Milchkästen** zu vortheilhaften Preisen und wollen Interessenten, auch Nichtmitglieder, Aufträge im Laufe der Woche einreichen.
 Anfragen an Herrn **Friedr. Anspach**, Ettlingerstr. 4.

Diejenigen Herren, welche gesonnen sind an der **Christbaumfeier im Goldenen Löwen** am 17. Dezember teilzunehmen, wollen sich in die daselbst aufliegende Liste gefl. einzeichnen.
Mehrere Stammgäste.

Festhülle.



Morgen **Schlachttag.**
 Mittwoch
 Morgens: **Kesselfleisch.**
 Mittags: **Schlachtplatte.**
 Es ladet höflichst ein
Telephon 262. Wilh. Zipper.

Heute Dienstag **wird geschlachtet.**
Gasthaus J. Kanne.

Morgen Mittwoch frische **Leber- u. Griebenwürste** im Pflug.

Gänselebern
 werden zu den höchsten Preisen angekauft **Kronenstr. 3, I. St.** (beim Marktplatz).
 Ebenfalls ist auch **Gänsefleisch** und **Gänsefett** fortwährend zu haben.

Schweinefleisch . . . Pfd. 80
dto. Kotelett . . . " 84
Rindfleisch . . . " 80
Kuhfleisch, junges fettes . . . " 60

empfehl.
Karl Knecht, Metzgerei und Wursterei,
 Kelterstraße 10 — Telephon 133.

Wein
Weihnachts-Verkauf
 beginnt: **Mittwoch den 6. Dezember.**
Vorteilhafte Gelegenheitskäufe
 in
Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen, Paletots, Mäntel, Bozener Mäntel, Pelermäntel, Lodenjoppen, Hosen, Trikots etc. etc.
 zu hervorragend billigen Preisen.
August Schindel jr.
 Durlach, Hauptstraße 88.
 NB Besichtigung meines bedeutend vergrößerten Geschäftes und Lagers ohne Kaufzwang

Sonntags geöffnet bis 7 Uhr.
 Schaufenster und Preise beachten!

Erstklassige Sparkochherde
 — schwarz, emailliert, Majolika und vernickelt —
irische und amerikanische Dauerbrandöfen, runde, ovale, 4- und 8kant. Heizöfen
 für Kohlen-, Koks-, Petroleum- und Spiritusheizung,
transportable Waschkessel
 mit rohem, emailliertem und Kupferkessel
 empfiehlt zu ausnahmsweise billigen Preisen
H. Leussler, Lammstraße 23.

95 Die Delikatesse
 zum Brot-Aufstrich



ersetzt die **reine Kuhbutter**
 und bietet ihre Verwendung das **schmackhafteste Weihnachtsgebäck.**
 [Nur erhältlich bei
Luger & Filialen. 95

Patentlöffel u. -Bestecke
 für Weihnachten
 bittet um gefl. baldige Bestellung
L. Weber Wtw.,
 Ettlingerstrasse 23.

Diesen Samstag!
 Ziehung sicher 9. Dezember
Nächste Badische
1 Mark Geldlotterie
 3288 Geldgew.
45 800 M.
 Hauptgew.
20 000 M.
 327 Gewinne
15 000 M.
 2960 Gew.
10 800 M.
 Lose à 1 M. (11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30.)
 empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
 Strassburg i./E. Langestr. 107.

Günstige Gelegenheit für
Weihnachts-Geschenke:
 Manchester
 Samt
 Seide
 Damentuch
 Herrenstoff
 Kostüme
 Kleider
 Blusen
 Matine
 Unterröcke

Reste

sowie
 hübsche Restchen j. **Knappenkleider** etc. etc.
 Fabrik-Reste-Wiederlage
H. Döllinger
 Weingartenstr. 5.

Bitte probieren Sie
Süßrahm-Margarine
 Pfund 62
Eigelb-Margarine
 Pfund 67
 täglich frisch, da großer Absatz.
Konr. Lenzinger
 Durlach, Jägerstr. 32.

Kuhfleisch
 wird morgen früh auf der **Freibaut** ausgebauten.
Schneider-Gesuch.
 Ein tüchtiger Arbeiter kann sofort eintreten bei
J. Konstantin, Schneidmstr.,
 Aue bei Durlach.
 Dauernde Beschäftigung zugesichert.

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
 Geboren:
 29. Nov.: Gretchen, B. Pantrag Kilian Wolf, Orgelbauer.
 30. " Frida, B. Josef Abele, Maurer.
 Gestorben:
 2. Dez.: Hermann Krauß, Maurer, und Luise Bräuer, beide von Königsbach.
 Gestorben:
 29. Nov.: Emil, B. Peter Nech, Steinbruchbesitzer, 2 1/2 Jahre alt.
 2. Dez.: Luise Sophie Magdalene Zellmann, ledig, 22 1/2 Jahre alt.
 2. " Pauline Thella geb. Sauer, Ehefrau des Bezirksbaukontrolleurs Karl Jakob Gottfried Böffel, 45 Jahre alt.

Vorausichtige Witterung am 6. Dez.
 Reist trüb, Niedererschläge, mild.